



Dipl.-Soz. Mike Kühne

Telefon: 0351 463-37445

Telefax: 0351 463-37223

E-Mail: Mike.Kuehne@tu-dresden.de

Sekretariat: Frau Barthel

Telefon: 0351 463-37378

E-Mail: lsa.Barthel@tu-dresden.de

Lehrender: Dr. Mike Kühne

Veranstaltung: Berufsverläufe und Berufserfolg von Hochschulabsolventen (Teil 2 Sommersemester 2007)

Tag/Zeit: Die (5) **Ort:** FB 232/ FB PC Pool **Beginn:** 03.04.2007

Informationen für den Diplomstudiengang nach der „neue“ Ordnung

Modul: FP Forschungsprojekt

Prüfungsnummer 2010

Informationen zu den Prüfungsleistungen

Die Note setzt sich aus den gemittelten Teilleistungen zusammen (Referat, Forschungsarbeit). Für die Prüfungsleistung (modularisierte Studiengänge) muss eine verbindliche Prüfungsanmeldung beim Prüfungsamt online erfolgen. Ein Rücktritt ist nur in begründeten Fällen auf schriftlichen Antrag möglich.

Informationen für Diplomstudiengang nach der „alten“ Ordnung und Magisterstudiengänge

Es sind 8 Semesterwochenstunden für diese Veranstaltung vorgesehen. Zur Kompensation des Defizits muss eine zusätzliche Leistung zu Referat und Hausarbeit erbracht werden.

Möglichkeiten:

- Individuelle Leistungen nach Absprache (z.B. thematisch passende qualitative Interviews, Erstellung einer Bibliographie zum Thema, Postererstellung, ...)
- Erstellung eines Anhangs zur Arbeit mit der Dokumentation der Analysen (verwendete SPSS-Syntax zur Analyse und Variablentransformation, visuelle und statistische Prüfung der Modellannahmen, ...)

Abgabetermin für die Forschungsarbeit/ Hausarbeit

ist das Ende der Lehrveranstaltung. In Ausnahmefällen wird eine Verlängerung um vier Wochen gewährt. Die Forschungsarbeit muss als Papierausdruck und als pdf-Datei (per E Mail) eingereicht werden. Der Forschungsarbeit ist das Formblatt mit der Erklärung über die eigenständige Abfassung beizufügen.

Bei einer unentschuldigten Fristüberschreitung wird die Prüfungsleistung als nicht bestanden gewertet.

Zur Organisation des Seminars

Zu jedem Thema findet mindestens ein Referat durch ein bis zwei Studierende statt, das *maximal* 30 Minuten dauern sollte.

- Jedes Referat muss eine Woche vorher mit dem Lehrenden besprochen werden. Literaturvorschläge können eingeholt werden. Allerdings wird eine selbstständige Literaturrecherche erwartet.

Bekanntgabe der Ergebnisse

Neue Ordnung: Es wird ein Kurzgutachten verfasst, das Sie per E-Mail zugesandt bekommen. Mit dieser E-Mail wird gleichzeitig die Note der Prüfungsleistung bekannt gegeben.
Alte Ordnung: Sie erhalten den Schein bei mir oder im Sekretariat.

Ziel der Veranstaltung

Ist die Anwendung multivariater Verfahren zur Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen. Dafür werden statistische Verfahren zur Bearbeitung der Fragestellung vorgestellt, anschließend diskutiert und angewendet. Am Ende der Veranstaltung werden alle Studierenden einen Forschungsbericht erstellen, der im Stile eines wissenschaftlichen Aufsatzes die Bearbeitung der Fragestellung sowie die Ergebnisse darstellt.

Semesterplan Sommersemester 2007

Die kursiven Literaturangaben sind von allen Teilnehmer/innen vorbereitend zu lesen!

Semesterplan

03.04.2007 **Einführung**

10.04.2007 **Explorative Datenanalyse und Inferenzstatistik**

deskriptive Statistik (Lage- und Streuungsmaße,
Tabellengestaltung), explorative Datenanalyse
(Histogramme, Boxplots, Ausreißer)

Broscheid, A.; Gschwend, T. (2003): Augäpfel, Murmeltiere und Bayes: Zur Auswertung stochastischer Daten aus Vollerhebungen. In MPIfG Working Paper 03/7 (online)

R2 Inferenzstatistik (Interpretation des p-Werts, Vollerhebung vs. Stichprobe)

17.04.2007 **Bivariate Zusammenhänge**

R3 Tabellenanalysen: Kreuztabellierung und Kontingenzanalyse

Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (Kreuztabellierung und Kontingenzanalyse – S. 225-242).

R4 Korrelation und Kausalität

24.04.2007 **Lineare Modelle 1**

R5 Einführung in die lineare Regression

Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (Regressionsanalyse – S. 1-44).

R6 Modellannahmen

08.05.2007 **SPSS Praktikum 1**

R7 Uni- und Bivariate Statistik (Anwendung und Interpretation der Outputs)
R8 Lineare Regression (Anwendung und Interpretation der Outputs)

15.05.2007 **Lineare Modelle 2**

R9 t-Tests

Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (Varianzanalyse – S. 70-92).

R10 Varianzanalysen

22.05.2007	Multivariate Analyse kategorialer Daten
R11	Binär logistische Regression (multinomial) <i>Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (logistische Regression – S. 104 - 122).</i>
R12	Log-lineare Modelle
05.06.2007	SPSS Praktikum 2
R13	t-Tests und Varianzanalysen
R14	Logistische Regression, log-lineare Modelle <i>Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (logistische Regression – S. 104 - 144).</i>
12.06.2007	Ereignisanalyse – Verlaufsdatenanalyse
R15	Einführung <i>Blossfeld, H.-P.; Rohwer, G. (2002): Techniques of event history modeling. London: LEA. 8S. 1-37).</i>
R16	Anwendung
19.06.2007	Dimensionsreduktion und Klassifizierung
R17	Faktorenanalyse <i>Backhaus, K.; Erichson, B.; Plinke, W.; Weiber, R. (2000): Multivariate Analysemethoden. Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin u.a.: Springer (Faktorenanalyse – S. 252-298).</i>
R18	Clusteranalyse
26.06.2007	SPSS Praktikum 3
R19	Ereignisanalyse (Anwendung und Interpretation der Outputs)
R20	Faktoranalyse, Clusteranalyse (Anwendung und Interpretation der Outputs)
02.07.2007	Auswertung und Diskussion
10.07.2007	Auswertung und Diskussion